

"Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht, weil ich es nicht mehr geschafft habe" 5. Klasse

Beitrag von „Wollsocken“ vom 25. September 2015 20:13

Zitat von Aktenklammer

manche verbringen einen Teil der Stunde immer noch damit, Minuten nachdem die Arbeit schon losgegangen ist, wahlweise ihr Arbeitsheft / ihr Schreibheft / ihr Deutschbuch / ihren Schnellhefter zu suchen. Jeden Tag sortiere ich im Schrank die Sachen wieder auseinander, verweise auf die Etiketten am Regalbrett, erkläre, dass es sinnvoll ist, alle Bücher eines Faches auch zusammen hinstellen und nicht einen Buchhefthaufen zu produzieren. Da scheint es doch ganz sinnvoll, wenn die Lernzeit auch noch zuhause genutzt wird. 20 Minuten.

Also ehrlich ... die müssen lernen, dass sie einen ernsthaften Schaden davon haben, wenn sie die ersten 10 min der Unterrichtszeit systematisch vertrödeln. Mit Hausaufgaben scheint das ja nicht zu funktionieren, wenn sie Dir sagen, dass sie die "nicht schaffen" oder was auch immer. Mir ist auch nicht ganz klar, wie das überhaupt funktionieren soll, sie im Unterricht zu irgendwas zu bewegen, indem Du ihnen Hausaufgaben aufdrückst. Ich fange in so einem Fall augenblicklich an, das Tempo zu steigern nach dem Motto "aha ... wenn Sie so viel Zeit zum Tratschen und Trödeln haben, dann geht das hier zu langsam, Sie müssen dringend beschäftigt werden". Dann kommt "friss oder stirb", wer die Aufgaben nicht zügig mit schreibt, dem fehlt das eben für die nächste Prüfung.